

MIFA Automat

Vorbemerkung

Die Implementierung der MIFA Anbindung erfolgt unter der Vorgabe, dass sich die Schnittstelle für den Automaten gegenüber der vorgängigen BPS V1 Implementierung nicht ändern darf.

Die Anforderung dient einerseits der Minimierung von Migrationsrisiken indem nur eine Seite der kommunizierenden Systeme geändert wird. Andererseits sind Anpassungen auf der Automatenenseite aus Termin- und Kapazitätsgründen nicht koordiniert mit der Implementierung der BPS V2 Entwicklung möglich.

Stammdaten

Zonen

Es muss genau eine Zone mit Kommissionierart *Automat Typ MIFA* existieren.

The screenshot displays the 'BPS Zonen' application window. The 'Allgemein' tab is active, showing the following configuration details:

- Name:** MIFA
- EPCIS Ort:** 7617005.09913.00800104
- Eingang:** (Empty dropdown menu)
- Abpackung:** (Empty dropdown menu)
- Losverwaltung:** (Empty dropdown menu)
- Kommissionierung:**
 - Automat Typ MIFA (Selected in dropdown)
 - Nur definierte Partner ☒

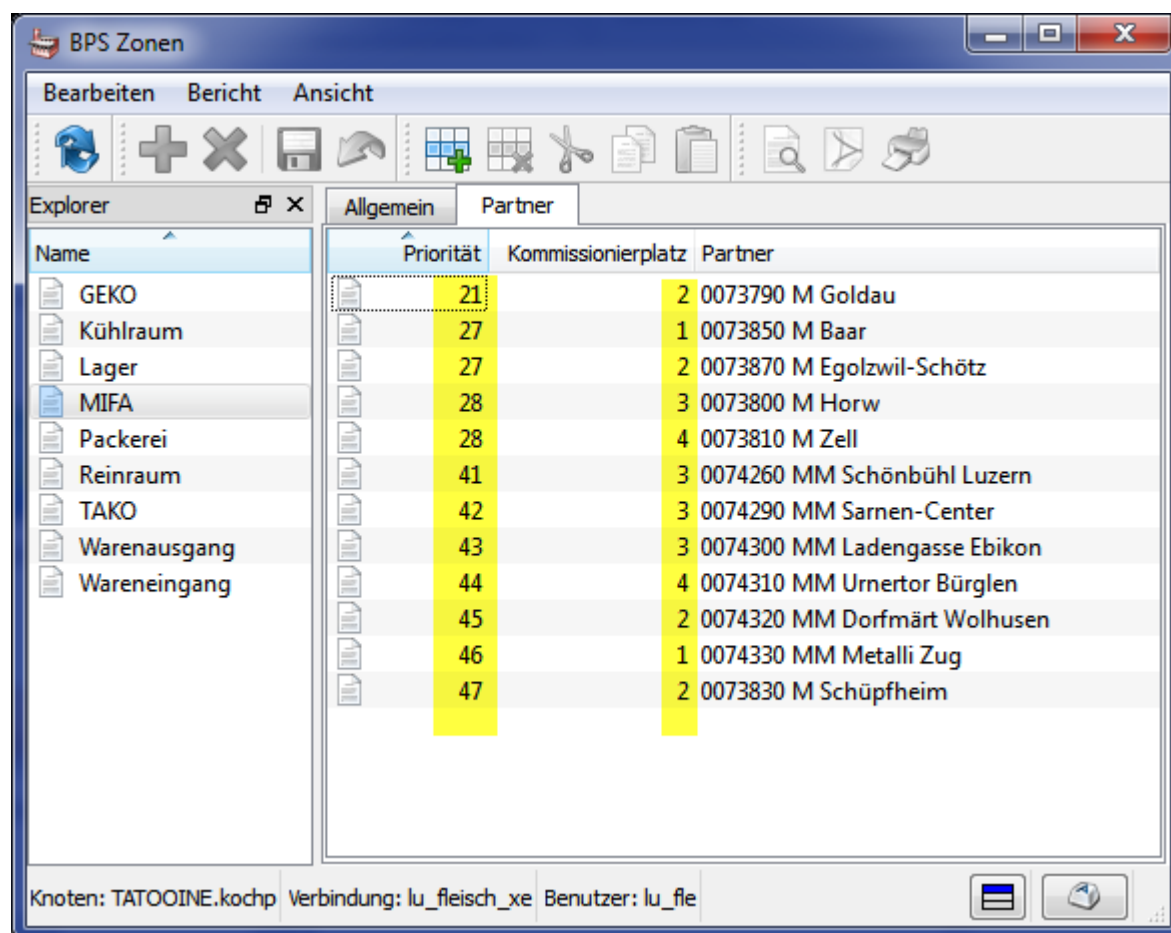
The left sidebar (Explorer) lists the following zones: Allgemein, Lager, MIFA, Packerei, Pickzone 5 Convenience, Pickzone 7 Blumen, Test, and Wareneingang. The status bar at the bottom indicates: Knoten: VMBPS2.kochp, Verbindung: vmora11_lu_agrar, Benutzer: lu_agrar.

Bei *EPCIS Ort* muss die EPC Lokation eingetragen sein damit der SSCC beim Ausschleusen einer Filialpalette in den Pickdaten gespeichert wird und der MFR somit die Paletteninformation abfragen

kann. Auch in den anderen Kommissionierzonen muss ein EPCIS Ort eingetragen sein damit die Paletteninformation vom MFR bei der Aufgabe einer entsprechenden Palette abgefragt werden kann. So lange kein echtes EPCIS System implementiert ist spielt der Inhalt noch keine Rolle, man kann also einen beliebigen Wert eintragen.

Im Register *Partner* können Partner mit der Kommissionierpriorität im Automaten sowie dem zugeordneten Kommissionier-Arbeitsplatz konfiguriert werden.

Partner die hier nicht aufgeführt sind erhalten die niedrigste Priorität, und es wird im Round-Robin Verfahren einer der vier Kommissionierplätze zugeteilt.



Lagerplätze

Es muss ein Lagerplatz in der MIFA Zone eröffnet werden. Es ist zwar möglich mehrere solche Lagerplätze anzulegen, aber die Automatenchnittstelle nutzt nur den ersten in der entsprechenden Zone.

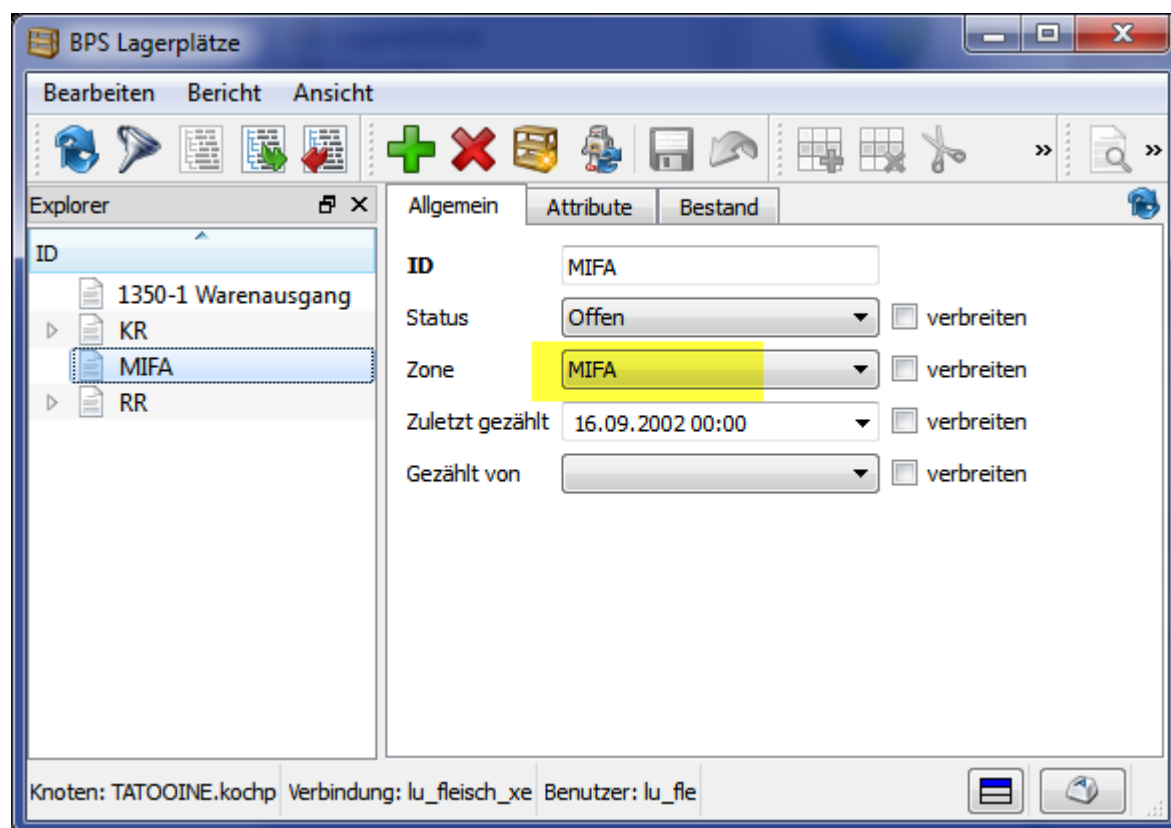
Die Bestände legt die Automatenchnittstelle automatisch an sobald über die I-Punkte Gebinde in den Automaten eingespeist werden. Die Bestände werden abgebucht wenn Gebinde an den K-Punkten kommissioniert werden, oder auch wenn ein bekanntes Gebinde auf eine Lagerpalette gegeben wird.

Nach Abschliessen der Automatentour werden alle Bestände wieder gelöscht, d.h. schliesslich ist der Lagerplatz wieder leer.

Es ist zu beachten dass die Bestände im Automaten selber eventuell abweichen können wenn die Information zu einem Gebinde innerhalb des Automaten verloren geht, wie z.B. Gebinde die über den

Irrläufer Ausgang ausgegeben werden.

Gerade solche im Automaten als „unbekannt“ taxierte Gebinde fehlen schliesslich physisch im Automaten für die Kommissionierung, und sollten daher ggf. wieder über einen I-Punkt eingespeist werden.



Lager Änderungsgründe

Damit die MIFA Bestände korrekt gebucht werden können, muss je ein Änderungsgrund vom Typ *Pickentnahme*, *Allgemeine Einlagerung* und *Allgemeine Auslagerung* existieren.

Eröffnen Sie diese bitte falls noch nicht vorhanden:

ID	Name	Typ
0001	Picken	Pickentnahme
0002	Picken Storno	Pickretoure
1000	Bestand OK	Bestandaufnahme Bestätigung
1001	Bestandeskorr. +	Bestandaufnahme + Korrektur
1002	Bestandeskorr. -	Bestandaufnahme - Korrektur
3001	Einlagerung	Allgemeine Einlagerung
3002	Entnahme	Allgemeine Entnahme
4000	Wareneingang	Wareneingang
4001	Warenretoure	Warenretoure
9999	Lagereröffnung	Manuelle Änderung

Knoten: TATOOINE.kochp Verbindung: lu_fleisch_xe Benutzer: lu_fle

Touren

Die *Schwelle für volle LU* definiert ab welchem Füllgrad eine Palette als voll behandelt wird, und sich ein Artikel damit für die Vergabe eines *dynamischen Palettencodes* qualifiziert.

Automaten Arbeitsweise ist für MIFA nicht von Belang.

Bei *Automaten Aktualisierungen* kann eingestellt werden wie nachträglich zur Auftragstour hinzukommende Aufträge behandelt werden:

- Bei *Manuell* passiert nichts automatisch, die Übermittlung der Positionen muss gegebenenfalls manuell im Programm *Auftragstouren* angestoßen werden.
- Bei *Alle automatisch* werden die neuen Aufträge automatisch an den Automaten gesendet, wenn der Status des Automaten *Aktiv* ist.
- Bei *Interne Aufträge automatisch* werden neue Aufträge nur dann automatisch an den Automaten gesendet wenn sie in BPS selber mit dem Bestellaufnahme- oder Zuteilungsprogramm erzeugt wurden und der Status des Automaten *Aktiv* ist. Aufträge die über eine Schnittstelle von einem anderen System importiert werden, werden jedoch nicht automatisch gesendet.

Die Einstellungen im Register *Partner* sind für den MIFA Automaten nicht von belang (können aber für andere Automaten und Kommissionierarten relevant sein).

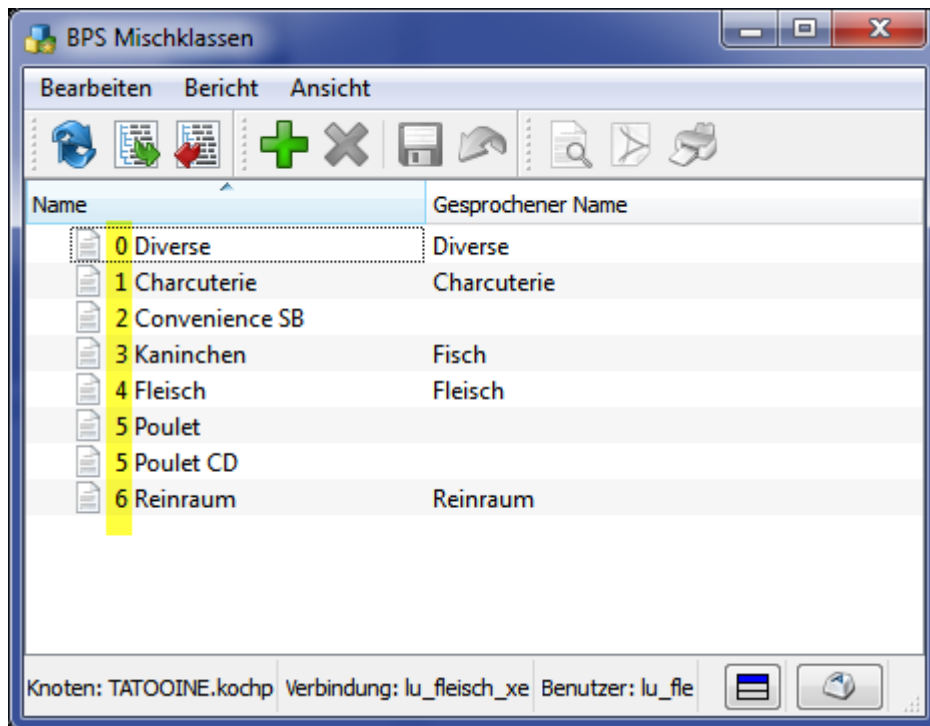
Mischklassen

Der Name der Mischklasse muss zuerst eine eindeutige, 1 stellige Zahl enthalten. Diese Zahl wird gegenüber dem Automaten als BPS V1 Palettencode verwendet. Zur Einhaltung der erforderlichen Formatierung empfiehlt es sich die Maske in den BPS Einstellungen anzupassen, respektive durch den Systemadministrator einstellen zu lassen:

```
Central System Settings
  Validators
    t_mergeclasses
      c_name.mask -> N Fg{32}
```

Je nachdem wie viele unterschiedliche Palettencodes für Mischklassen vergeben werden, bleiben entsprechend weniger für dynamische Palettencodes übrig. Wenn Sie zum Beispiel die Palettencodes 7, 8 und 9 dynamisch zuordnen wollen, so sollten Sie diese Palettencodes in den Mischklassen nicht verwenden.

Hingegen dürfen mehrere Mischklassen denselben Palettencode haben, wenn die entsprechenden Artikel im Automat auf dieselbe Palette dürfen.

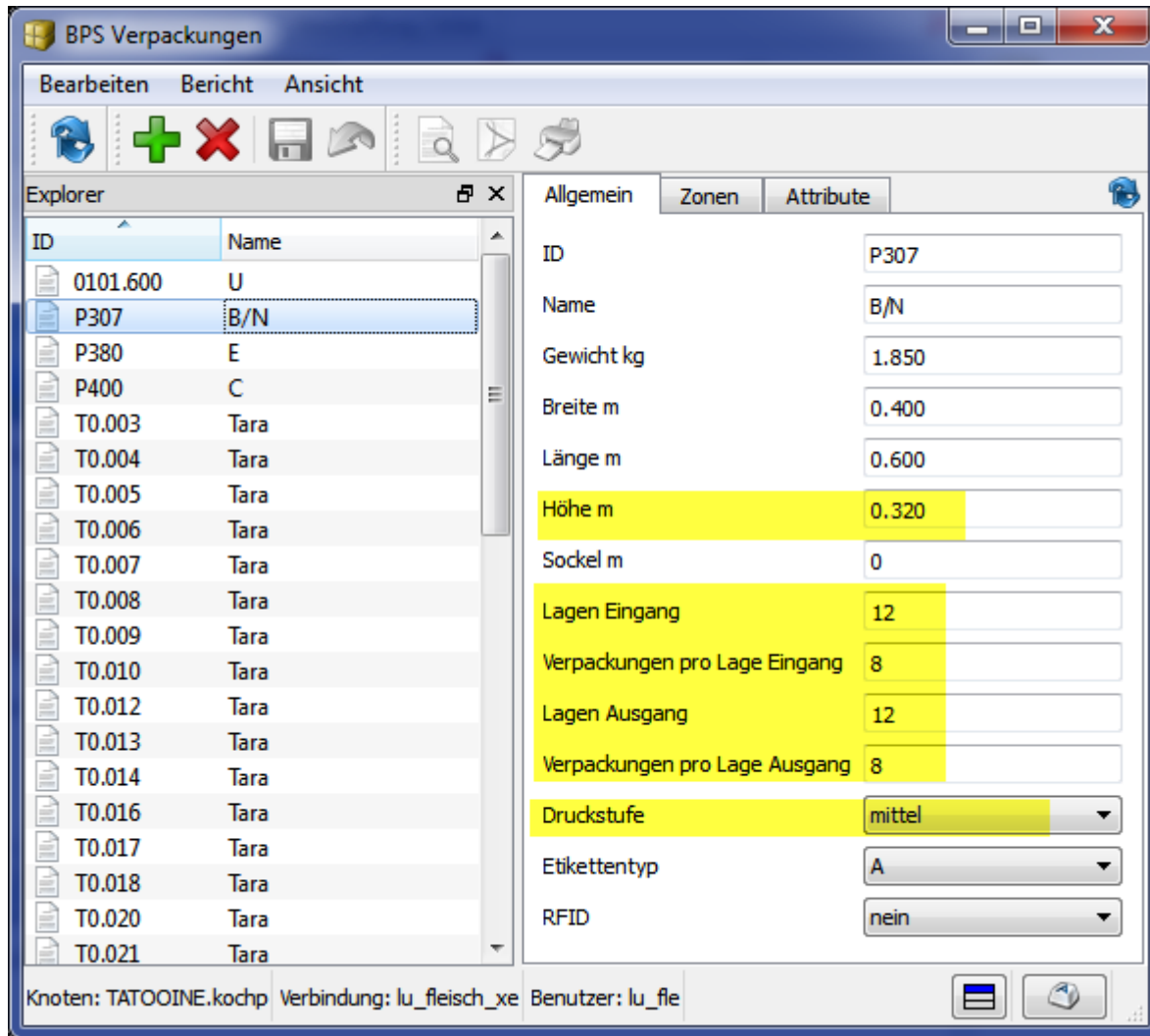


Verpackungen

Die Anzahl Lagen, sowie die Anzahl Verpackungen pro Lage werden als Vorgabe für den Entpalettierer verwendet (Eingang), sowie für die Berechnung der Palettenfüllung für die Vergabe dynamischer Palettencodes (Ausgang).

Die Höhe ist ebenfalls als Vorgabe für den Entpalettierer verwendet. Es ist die gestapelte Gebindehöhe einzutragen, also ohne den Sockel.

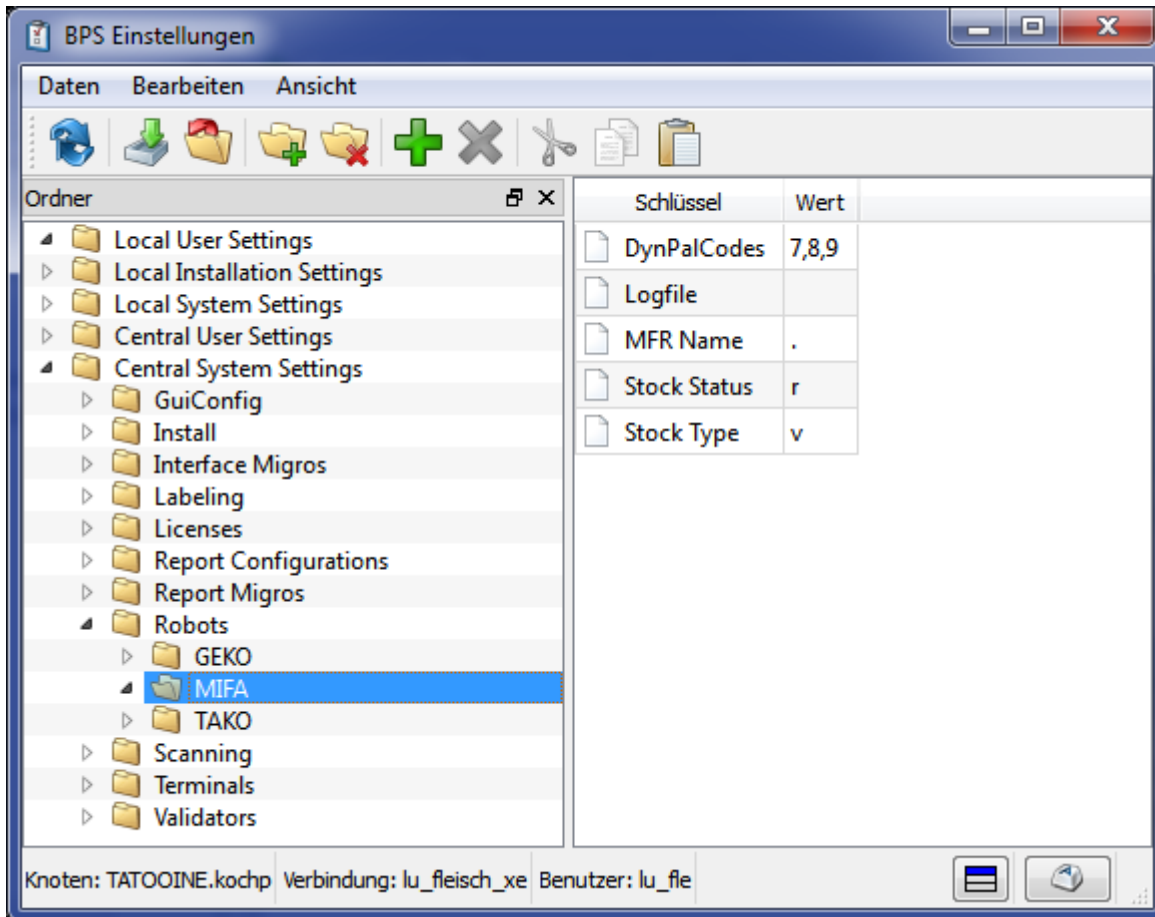
Die Druckstufe ist ebenfalls als Vorgabe für den Entpalettierer einzustellen. Zu beachten ist, dass der MIFA Automat nur 3 Druckstufen kennt (schwach, mittel, stark). Wenn Sie also *sehr schwach* oder *sehr stark* einstellen, ist das auf dem MIFA Entpalettierer kein Unterschied zu *schwach* respektive *stark*.



Einstellungen

Grundeinstellungen

Unter Central System Settings/Robots/MIFA sind die Grundeinstellungen zu für den MIFA Automaten finden:



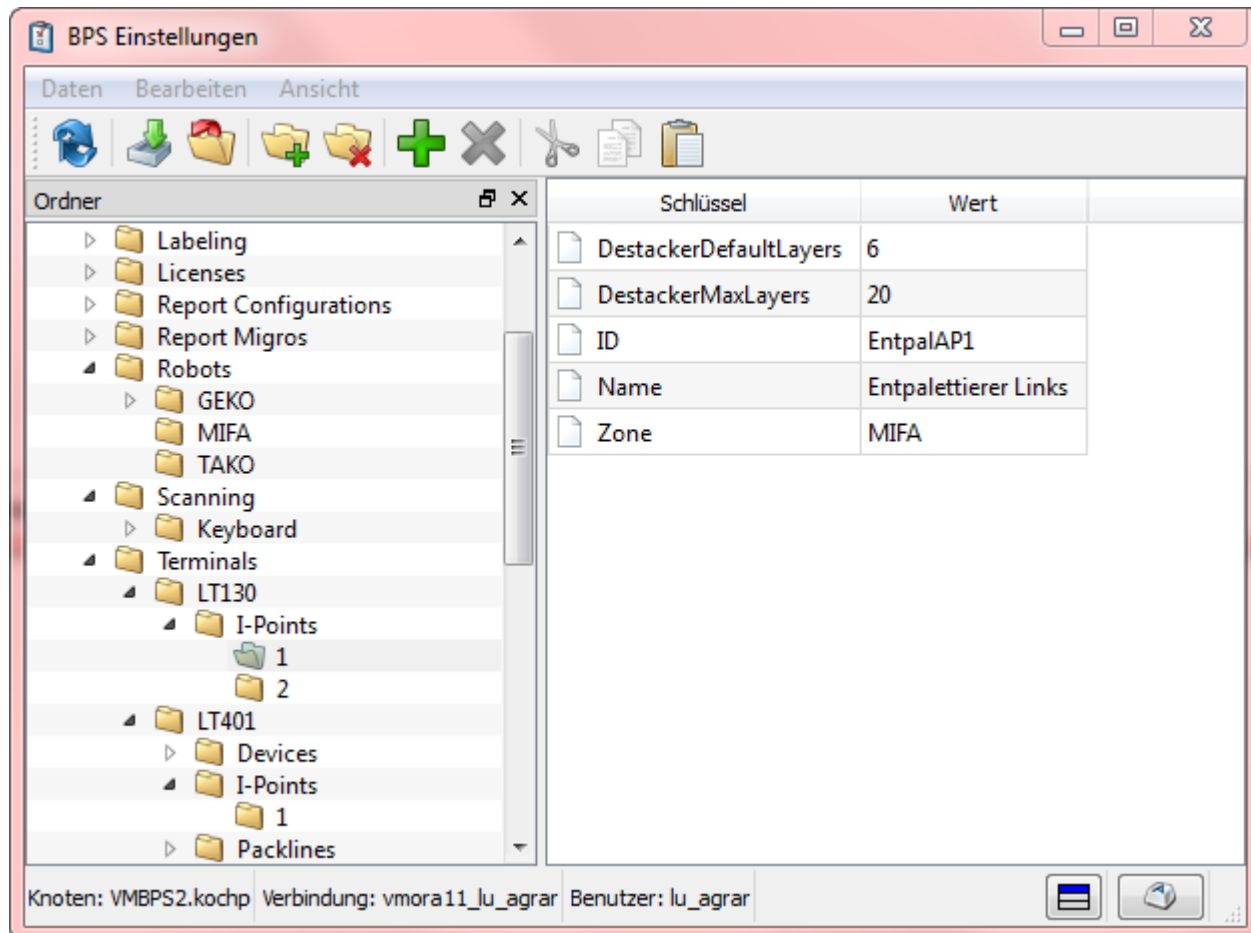
- Bei DynPalCodes wird eine mit Komma separierte Liste von Palettencodes angegeben welche dynamisch vergeben werden. Palettencodes sind ein Begriff aus BPS V1 der in diesem Kontext den BPS V2 Mischklassen entspricht, d.h. alle Positionen mit gleichem Palettencode können auf dieselbe Palette kommissioniert werden. Für den Automaten waren in BPS V1 die Palettencodes 0 bis 9 reserviert. Gibt es wie im Beispiel 3 dynamische Palettencodes, so können *pro Filiale* bis zu 3 Artikel bei denen die bestellte Menge einen bestimmten Paletten-Füllgrad übersteigt mit einem dieser Codes übersteuert werden. Dieser Mechanismus erlaubt eine limitierte automatische Bildung von Reinpaletten; wesentlich effektiver ist es allerdings Reinpaletten mit dem entsprechenden Programm bereits vorgängig auszuführen.
- Bei Logfile kann der Name einer Log-Datei angegeben werden in welcher die Telegramme zwischen BPS und dem MIFA Automaten protokolliert werden. Die Logdatei wird auf jedem PC der mit dem MIFA Automaten kommuniziert im BPS Logverzeichnis abgelegt. Fehlt der Eintrag oder ist der Name leer wie im Beispiel, so erfolgt keine Protokollierung.
- Bei MFR Name wird der Computername des Materialflussrechners eingetragen, welcher zur Adressierung der *Named Pipes* verwendet wird über die BPS und der Automat kommunizieren. Ein Punkt wie in diesem Beispiel steht für „aktueller PC“, und dient allenfalls dazu Tests mit dem *MIFA Simulator* zu machen.
- Bei Stock Status wird definiert in welchem Status die MIFA Bestände angelegt werden. Mögliche Werte sind f (frei), r (reserviert), q (Qualität) und l (gesperrt).
- Bei Stock Type wird der Bestandestyp angegeben, mögliche Werte sind v (virtuell) und p (physisch).

I-Punkte

Unter Central System Settings/Terminals/<Computername>/I-Points können pro

Terminal ein oder mehrere nummerierte Ordner angelegt werden welcher jeder einem auf diesem Terminal behandelten I-Punkt entspricht. Im I-Punkt Programm entspricht jeder definierte I-Punkt einem angezeigten Register. Im Artikel-Packprogramm, das ja ebenfalls als I-Punkt fungiert, wird hingegen nur eine I-Punkt Definitionen verwendet (nämlich die letzte).

Die Möglichkeit mehrere I-Punkte auf einem Terminal zu behandeln ist fürs Testen hilfreich, in der Praxis wird es aber nur beim Entpalettierer angewendet (Steuerung des Entpalettierers links und rechts). Bei den anderen I-Punkten (Handaufgabe und Packlinien) wird im Betrieb pro Terminal nur ein I-Punkt behandelt.



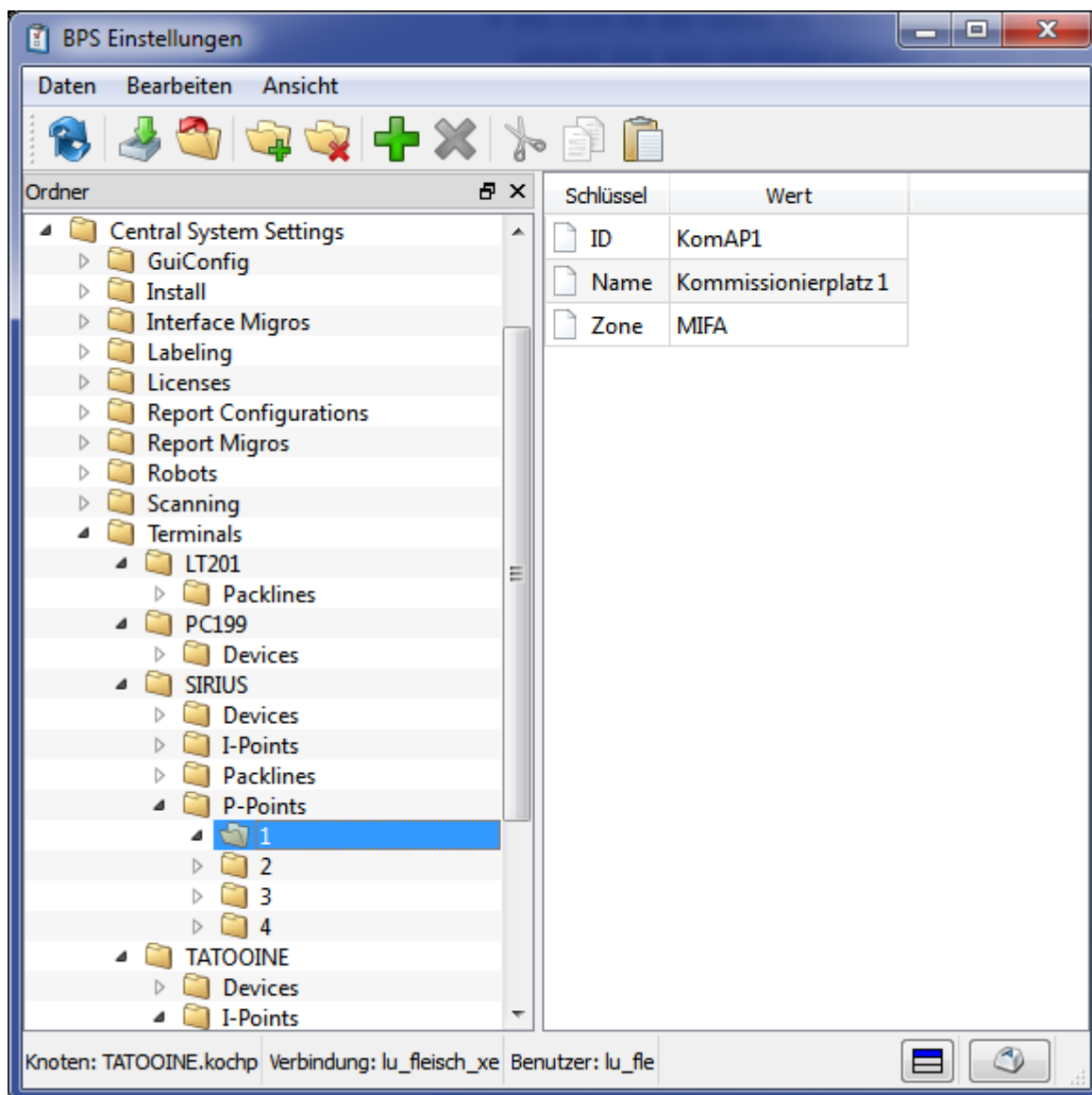
- Bei ID wird der Pipe Name des I-Punkts eingetragen:
Entpalettierer: EntpalAP1 und EntpalAP2
Handaufgabe: HandAP1
Packlinien: LinAP1 bis LinAP13.
- Bei Name kann ein Name für das Register im MIFA I-Punkt Programm angegeben werden. Im Packlinienprogramm wird dieser Name jedoch nirgends angezeigt. Ist kein Name definiert, so wird für das Register der Pipe Name angezeigt.
- Bei Zone ist der Name der MIFA Zone einzutragen. So lange nur der MIFA Automat vorhanden ist scheint das eine unnötige Angabe zu sein, sie ist jedoch erforderlich da es zukünftig möglicherweise weitere Automaten geben kann und die I-Punkt Definitionen dann entsprechend zugeordnet werden müssen. Die I-Punkt Programme filtern deshalb bereits heute nach der entsprechenden Zone.
- Bei DestackerMaxLayers kann die maximale Anzahl von Lagen angegeben werden die beim Entpalettieren akzeptiert wird. Fehlt die Angabe so können bis 99 Lagen entpalettiert werden. (Nur wirksam bei EntpalAP1 und EntpalAP2)
- Bei DestackerDefaultLayers kann eine Vorgabe für die Anzahl abzustaplender Lagen beim

Entpalettieren eingegeben werden. Der Vorgabewert wird jeweils eingesetzt wenn ein Artikel aufgerufen wurde. Solange man den Artikel nicht verlässt bleibt anschliessend immer der zuletzt verwendete Wert eingestellt. (Nur wirksam bei Entpa1AP1 und Entpa1AP2)

K-Punkte

Unter Central System Settings/Terminals/<Computernamen>/P-Points (P-Points: Englisch für „Picking points“ gegenüber dem deutschen „Kommissionierpunkte“) können pro Terminal ein oder mehrere nummerierte Ordner angelegt werden welcher jeder einem auf diesem Terminal behandelten K-Punkt entspricht. Im Automaten Kommissionierprogramm entspricht jeder definierte K-Punkt einem angezeigten Register.

Die Möglichkeit mehrere K-Punkte auf einem Terminal zu behandeln ist fürs Testen hilfreich, in der Praxis wird es aber derzeit nicht angewendet da jeder Kommissionier-Arbeitsplatz ein eigenes Terminal hat.



- Bei ID wird der Pipe Name des K-Punkts eingetragen (KomAP1 bis KomAP4).
- Bei Name kann ein Name für das Register im MIFA K-Punkt Programm angegeben werden. Ist kein Name definiert, so wird für das Register der Pipe Name angezeigt.
- Bei Zone ist der Name der MIFA Zone einzutragen. So lange nur der MIFA Automat vorhanden

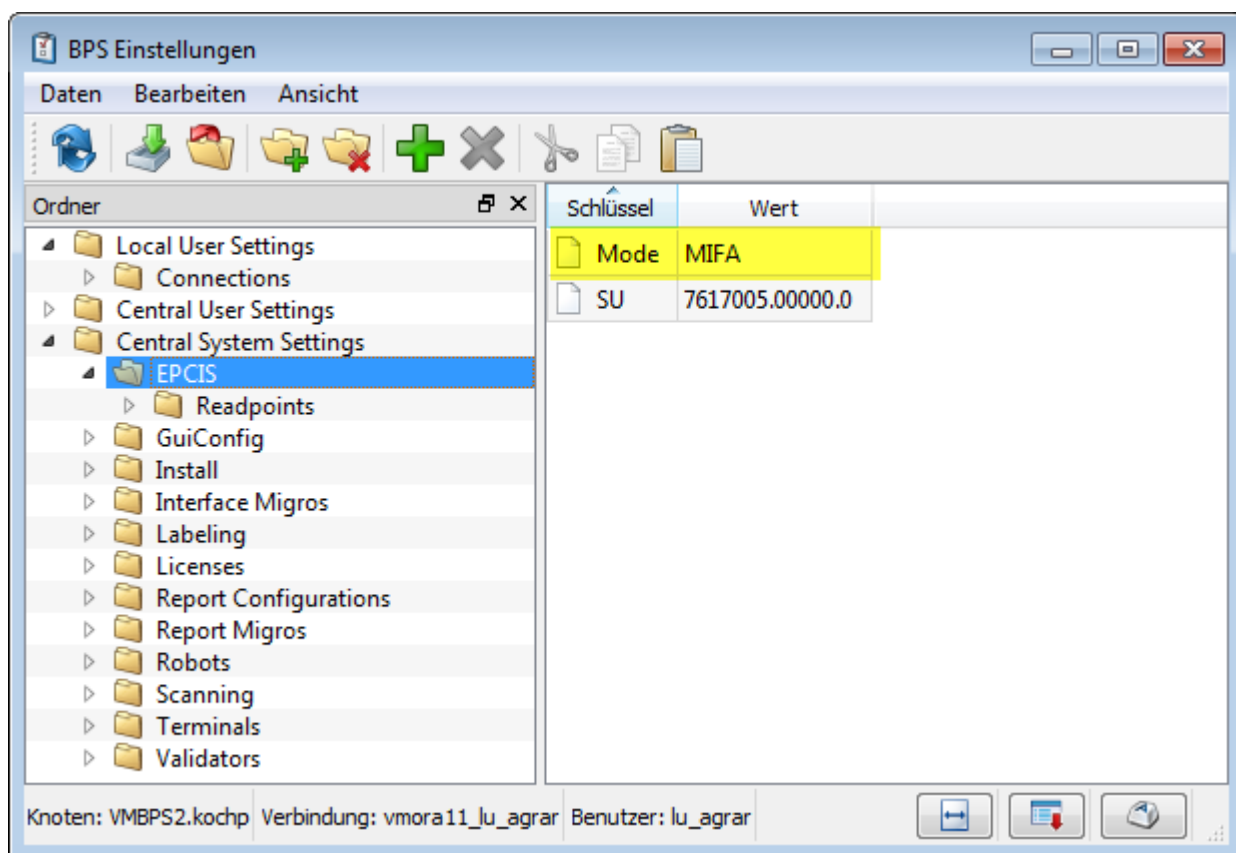
ist scheint das eine unnötige Angabe zu sein, sie ist jedoch erforderlich da es zukünftig möglicherweise weitere Automaten geben kann und die K-Punkt Definitionen dann entsprechend zugeordnet werden müssen. Das K-Punkt Programm filtert deshalb bereits heute nach der entsprechenden Zone.

EPCIS Aktivieren



Ab 2.24 ist dieser Schritt nicht mehr notwendig, da der SSCC immer generiert wird.

Damit der SSCC in den Pickdaten gespeichert wird ist es erforderlich EPCIS zu aktivieren. Dazu wird in den Einstellungen der Mode auf *MIFA* eingestellt:



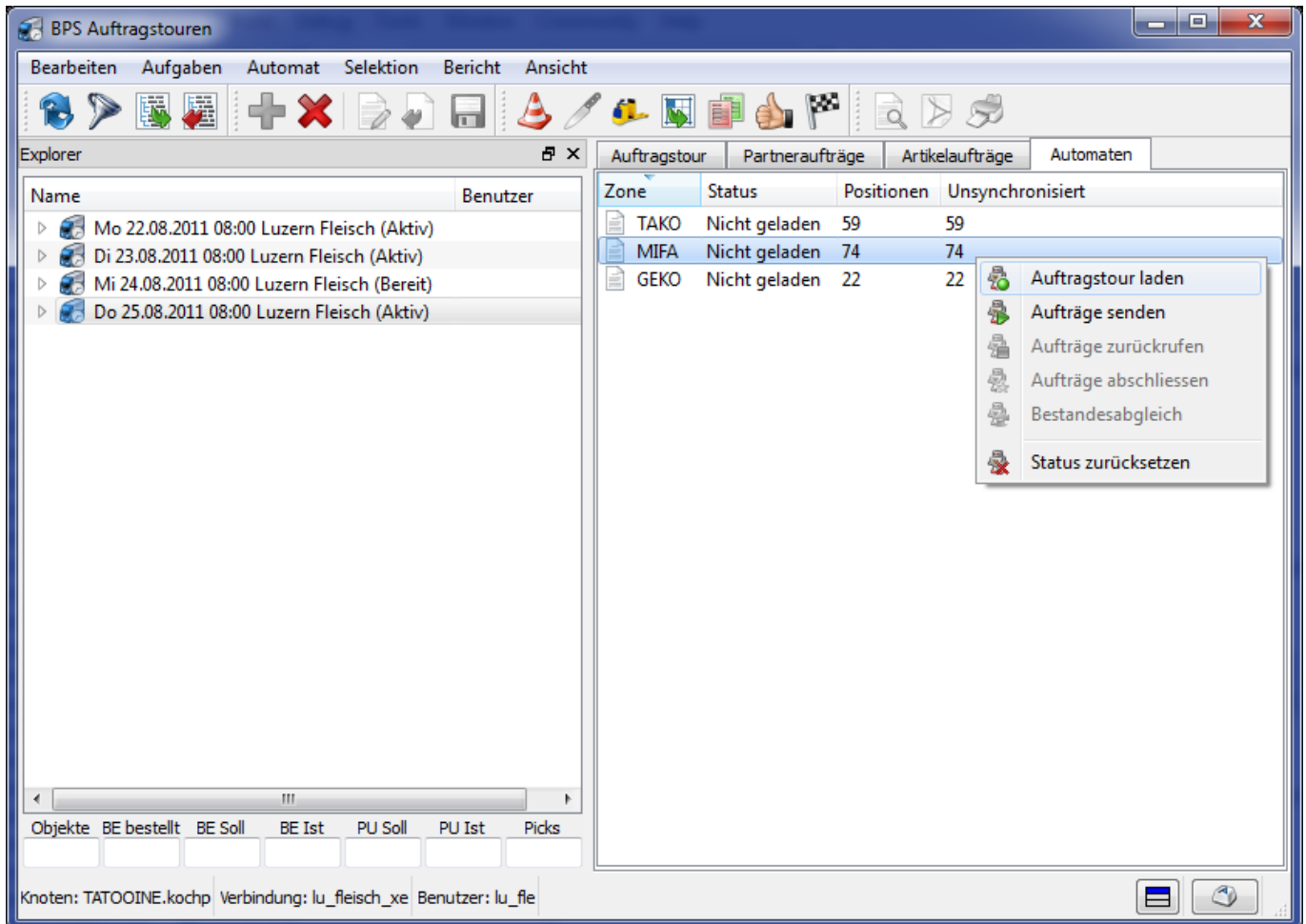
Der Mode *MIFA* generiert im Gegensatz zu den anderen Modes keine EPCIS Events.

Die Einstellung *SU* spielt keine Rolle da keine EPCIS Events erzeugt werden.

Zusätzlich muss in allen Kommissionierzonen ein *EPCIS Ort* eingetragen sein in denen Paletten kommissioniert werden die beim Wickler aufgegeben werden (siehe auch oben bei [Zonen](#)).

Auftragstouren

Bei einer aktiven Auftragstour die noch nicht im Automaten geladen ist sind im Kontextmenu des Automaten die Funktionen *Auftragstour laden*, *Aufträge senden* und *Status zurücksetzen* freigeschaltet:



Auftragstour laden <html>

</html> Der Automatenstatus wird auf *aktiv* gesetzt sofern nicht schon bei einer andere Auftragstour der MIFA Status aktiv ist (es kann im MIFA Automat immer nur eine Tour geladen sein).

Es werden noch keine Aufträge an den Automaten geschickt, die Auftragstour ist zunächst erst als die aktive Automatentour gekennzeichnet. Artikelaufträge werden dann automatisch an den Automaten gesendet sobald die ersten Gebinde an einem I-Punkt (Entpalettierer, Handaufgabe oder Packlinie) in den Automaten geschickt werden. Dies entspricht der Arbeitsweise in BPS V1, wo die Artikelaufträge spätestmöglich in den Automaten geschickt werden um die Mutationsmöglichkeiten möglichst lange offen zu halten. <html>

</html>

Aufträge senden <html>

</html> Alle Aufträge mit Positionen für die MIFA-Zone werden sofort in den Automaten geschickt sofern nicht schon bei einer andere Auftragstour der MIFA Status aktiv ist. Diese Funktion ist auch auf Ebene der Partner- und Artikelaufträge vorhanden um gezielt nur bestimmte Aufträge zu senden.

Wenn in der Tour bei *Automaten Aktualisierung* nicht *alle automatisch* eingestellt ist kann diese Funktion dazu verwendet werden neu hinzugekommene Positionen an den Automaten zu senden. Zu erkennen sind solche noch nicht übermittelte Positionen daran dass die Anzahl unsynchronisierter Positionen grösser als 0 sind. <html>

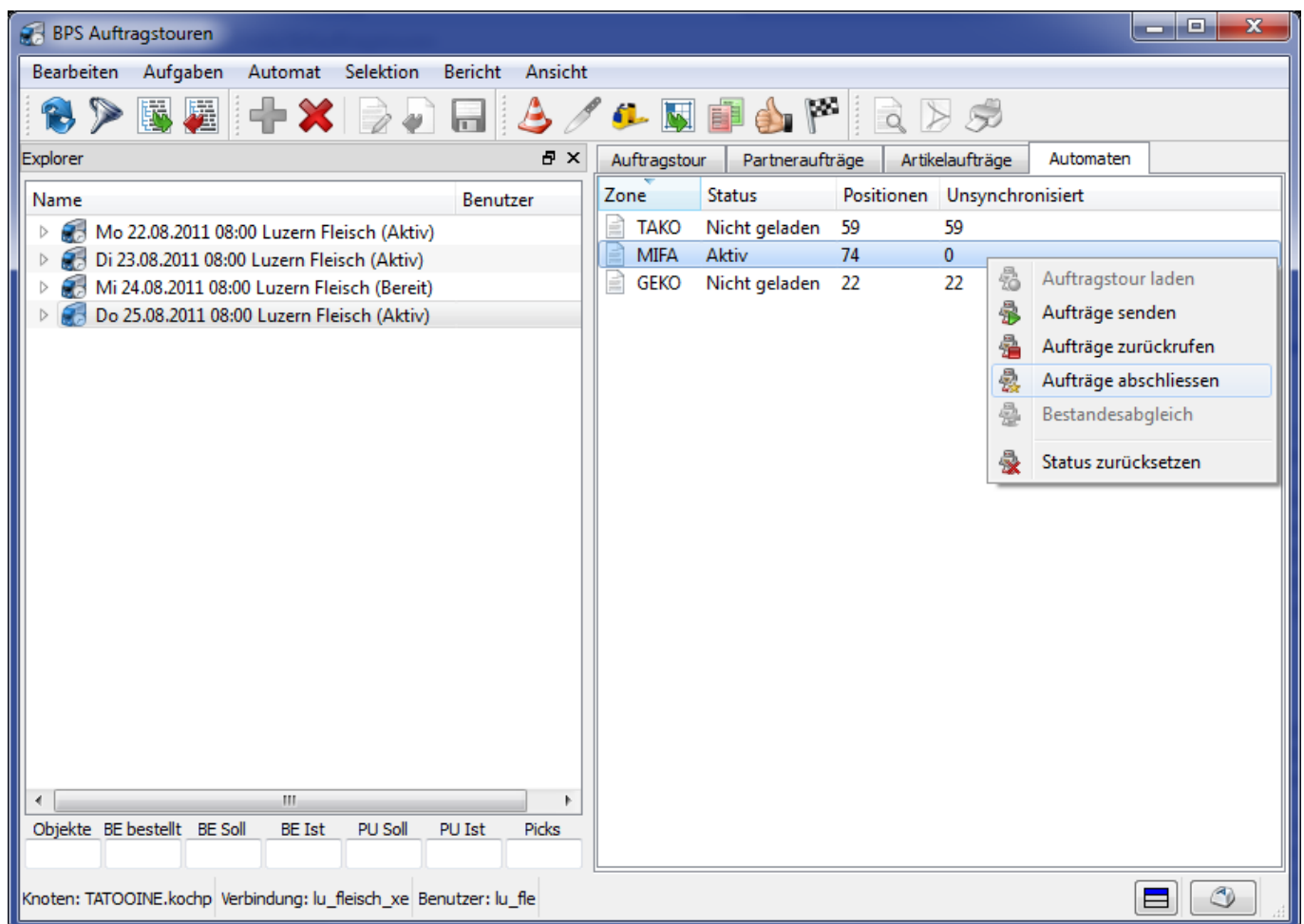
</html>

Status zurücksetzen <html>

</html> Diese Funktion ist immer möglich wenn der aktuelle Benutzer dafür berechtigt ist. Sie ist nicht spezifisch für die aktuelle Auftragstour, sondern stellt generell den Status auf Seite BPS zurück (Reset), ohne mit dem Automaten zu kommunizieren. Die Funktion ist dafür gedacht das System wieder auf einen definierten Anfangsstatus zu bringen, gleichzeitig sollte im Materialflussrechner ebenfalls ein Reset erfolgen damit beide Systeme wieder synchron sind. <html>

</html>

Bei einer aktiven Auftragstour die auch im Automaten aktiv ist sind im Kontextmenu des Automaten die Funktionen *Aufträge senden*, *Aufträge zurückrufen*, *Aufträge abschliessen* und *Status zurücksetzen* freigeschaltet:



Aufträge senden <html>

</html> Die Funktion ist auch hier immer möglich. Es werden nur Positionen an den Automaten geschickt die unsynchronisiert sind (wenn keine unsynchronisierte Positionen vorhanden sind wie im Beispiel, dann macht die Funktion auch nichts.) <html>

</html>

Aufträge zurückrufen <html>

</html> BPS ruft die Aufträge zurück indem bei allen Positionen versucht wird die Menge *im Automaten* auf 0 zu kürzen (bei den Auftragspositionen selber wird aber nichts gekürzt, bitte nicht verwechseln).

Gelingt dies bei allen Positionen weil noch nichts kommissioniert wurde, so wird dem Automaten danach noch ein Ausschleusbefehl geschickt damit der Automat anschliessend wieder frei für eine andere Tour ist. Es sollten in der Praxis allenfalls nur Lagerpaletten mit bereits eingespeisten Gebinden ausgeschleust werden, jedoch keine Filialpaletten da noch gar nichts kommissioniert wurde. Der Ausschleusbefehl sagt dem Automaten aber unabhängig davon ob es überhaupt etwas zum Ausschleusen gibt dass er die Tour als erledigt betrachten kann und seinen internen Speicher entsprechend wieder frei machen kann.

Wenn allerdings Positionen bereits kommissioniert sind oder im Automaten anderweitig nicht mehr stornierbar, so wird der Automat bei gewissen Positionen eventuell nur eine Teilmenge oder gar nichts kürzen können. In diesem Fall wird angezeigt bei wie vielen Positionen der Rückruf misslungen ist, und es wird kein Ausschleusbefehl an den Automaten geschickt.

Die Funktion ist auch auf Ebene der Partner- und Artikelaufträge vorhanden um gezielt nur einzelne Aufträge zurückzurufen. Ein Ausschleusbefehl erfolgt dort aber nicht. <html>

</html>

Aufträge abschliessen <html>

</html> Die Funktion erteilt dem Automaten den Befehl alle Paletten auszuschleusen und die Tour dann als abgeschlossen zu betrachten. Sie muss aufgerufen werden bevor der reguläre Tourenabschluss erfolgt.

Die Funktion ist ebenfalls auf Ebene der Partneraufträge möglich, um die Paletten einer bestimmten Filiale vorzeitig auszuschleusen. <html>

</html>

Status zurücksetzen <html>

</html> Siehe oben. <html>

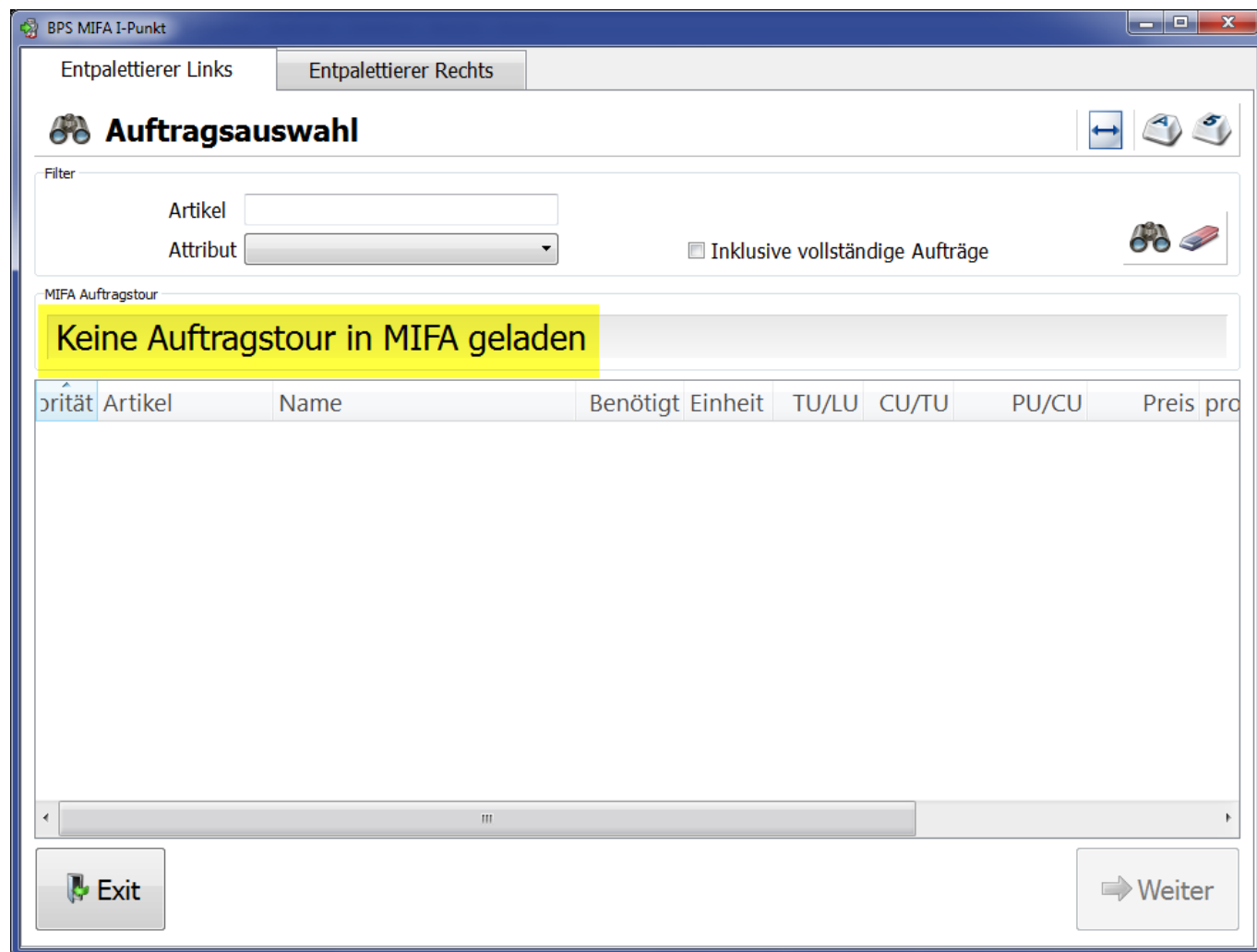
</html>

Aufgabestellen

Beim Entpalettierer und bei der Handaufgabe kommt das Programm *MIFA I-Punkt* zum Einsatz um die Gebinde zu identifizieren und in den Automaten zu schicken.

Das Programm liesse sich aber grundsätzlich auch auf den Packlinien-PC's verwenden falls diese als Hilfs-Handaufgabestelle eingesetzt werden sollen (z.B. bei Ausfall oder Überlastung des Entpalttierers oder der normalen Handaufgabestelle).

Wenn momentan noch keine Tour im Automaten geladen ist, so wird das im Infocfeld der Tour entsprechend angezeigt. In diesem Fall können am I-Punkt auch keine Artikel aufgerufen werden, zuerst muss jemand im Programm *Auftragstouren* eine Tour in den MIFA Automaten laden:



Ist eine Tour geladen, so können in der Liste Artikel aufgelistet werden die der Automat benötigt um die offenen Bestellungen zu kommissionieren.

Im Bereich oben kann die Liste nach Artikel (ID oder Name) und nach Artikelattribut gefiltert werden werden. Ist ein Scanner angeschlossen, so kann ein Artikel-Barcode gescannt werden wobei die gefundene Artikel-ID automatisch in den Artikelfilter eingetragen wird.

BPS MIFA I-Punkt

Entpalettierer Links Entpalettierer Rechts

Auftragsauswahl

Filter

Artikel

Attribut

☐ Inklusive vollständige Aufträge

MIFA Auftragsstour

Do 25.08.2011 08:00 Luzern Fleisch

Sortiert	Artikel	Name	Benötigt	Einheit	TU/LU	CU/TU	PU/CU	Preis	pro
1	2212.225.500.92	KAN-VORDERVIERTE 500...	65	TU	12	41	0.457	2.22	Kilo
1	2212.260.200.92	KAN-SCHLEGEL 2STK IMP	18	TU	16	6	0.350	33.00	Kilo
1	2212.324.300.92	KAN-R BRATEN 3-500G IMP	2	TU	12	3	0.300	44.00	Kilo
1	2212.516.100.92	KAN-NUSS-SPIESSLI 2ST I...	25	TU	16	5	0.200	36.00	Kilo
1	2212.720.600.92	KAN-GESCHN 5-700G IMP	14	TU	12	4	0.700	19.00	Kilo
1	2335.270.910.00	KOCHSPECK ADR 700G	79	TU	24	4	0.700	15.00	Kilo

Exit Weiter

In der Spalte *Benötigt* wird die (nach BPS Buchhaltung) noch in den Automat zu schickende Menge an Gebinden angezeigt. Ist der Haken *Inklusive vollständige Aufträge* im Filter gesetzt, erscheinen hier auch vollständige Aufträge mit Mengen 0 oder sogar Minuswerte wenn mehr als benötigt in den Automat geschickt wurde.

Bei Aufruf eines Artikels mit *Weiter* werden die zugehörigen Filialbestellungen an den MIFA Automaten übermittelt (falls nicht schon vorher erfolgt), und dann die Auftragsdetails angezeigt:

BPS MIFA I-Punkt*

Entpalettierer Links Entpalettierer Rechts

Entpalettieren

Auftragsinformation

Do 25.08.2011 08:00 Luzern Fleisch

2212.225.500.92 KAN-VORDERVIERTE 500G IMP

TU/LU	12	Offene Gebinde 65	Offene CU	2665	Preis/Kilo	2.22
CU/TU	41		Offene Kilo	1217.905	CU/Gebinde	41
Kilo/CU	0.457			Kilo/Gebinde	18.737	

Einstellungen

Abzustapelnde Lagen	6	Netto KG pro Gebinde	18.737
Gebinde pro Lage	4	Gebindehöhe in mm	264
Total Gebinde	24	Behandlungsdruck	mittel

Verlassen

✓ Vorgang starten

Die noch benötigte Menge wird gross angezeigt. Die Angabe wird alle paar Sekunden automatisch aktualisiert, sodass die Veränderung sofort ersichtlich ist wenn der Artikel gleichzeitig auch an einer anderen Aufgabestelle oder Packlinie in den Automaten geschickt wird.

Im unteren Bereich werden bei den Entpalettieren noch die Parameter für den nächsten Abstapelbefehl angezeigt und können bei Bedarf geändert werden. Die Angabe die am häufigsten zu ändern ist, ist die Anzahl abzustapelnder Lagen. Im grünen Feld wird angezeigt wie viele Gebinde sich aus den Parametern ergeben, diese Zahl sollte kleiner oder gleich der noch benötigten Menge sein, sonst sind dann zu viel Gebinde des Artikels im Automat.

Handaufgabe

Handaufgabe

Auftragsinformation

Do 25.08.2011 08:00 Luzern Fleisch

2212.225.500.92 KAN-VORDERVIERTE 500G IMP

TU/LU 12

CU/TU 41

Kilo/CU 0.457

Offene Gebinde

17

Offene CU 697

Offene Kilo 318.529

Preis/Kilo **2.22**

CU/Gebinde **41**

Kilo/Gebinde **18.737**

Einstellungen

Netto KG pro Gebinde 18.737

Verlassen

✓ Gebinde senden

Bei der Handaufgabe (oder allenfalls bei einer Packlinie) wird immer nur ein Gebinde aus mal aufgegeben. Die zusätzlichen Angaben die beim Entpalettierer nötig sind entfallen deshalb und nur das Nettogewicht kann allenfalls angepasst werden. Bei der Handaufgabe wird man im Gegensatz zum Entpalettieren normalerweise nicht die grüne Taste verwenden um ein Gebinde aufzugeben, sondern der Impuls wird von einem externen Optokoppler per Signaleingang in das Programm gegeben wenn ein Gebinde aufgelegt wird. Die grüne Taste kann jedoch als alternative verwendet werden wenn der Optokoppler mal nicht funktionieren sollte.

Packlinien-Aufgabe

Bei der Packlinien-Aufgabe in den MIFA Automaten ist der Ablauf identisch wie beim Packen für einen Lagerbestand, der Unterschied ist jedoch dass als Ziel die MIFA Zone ausgewählt wird. Mit OK versucht dann das Programm den Packauftrag mit den Aufträgen für den MIFA Automaten abzugleichen.

BPS Packlinie Kommissionierung von Artikelaufträgen*

Auftragseinstellungen

Packerei Linie 1 1 Di 11.09.2012 1072 2212.600.300.92 KAN-RUECKENFILET 2-3 IMP

Zielzone MIFA

Los

CU Tara kg 0.016

TU Tara kg 1.420

LU Tara kg

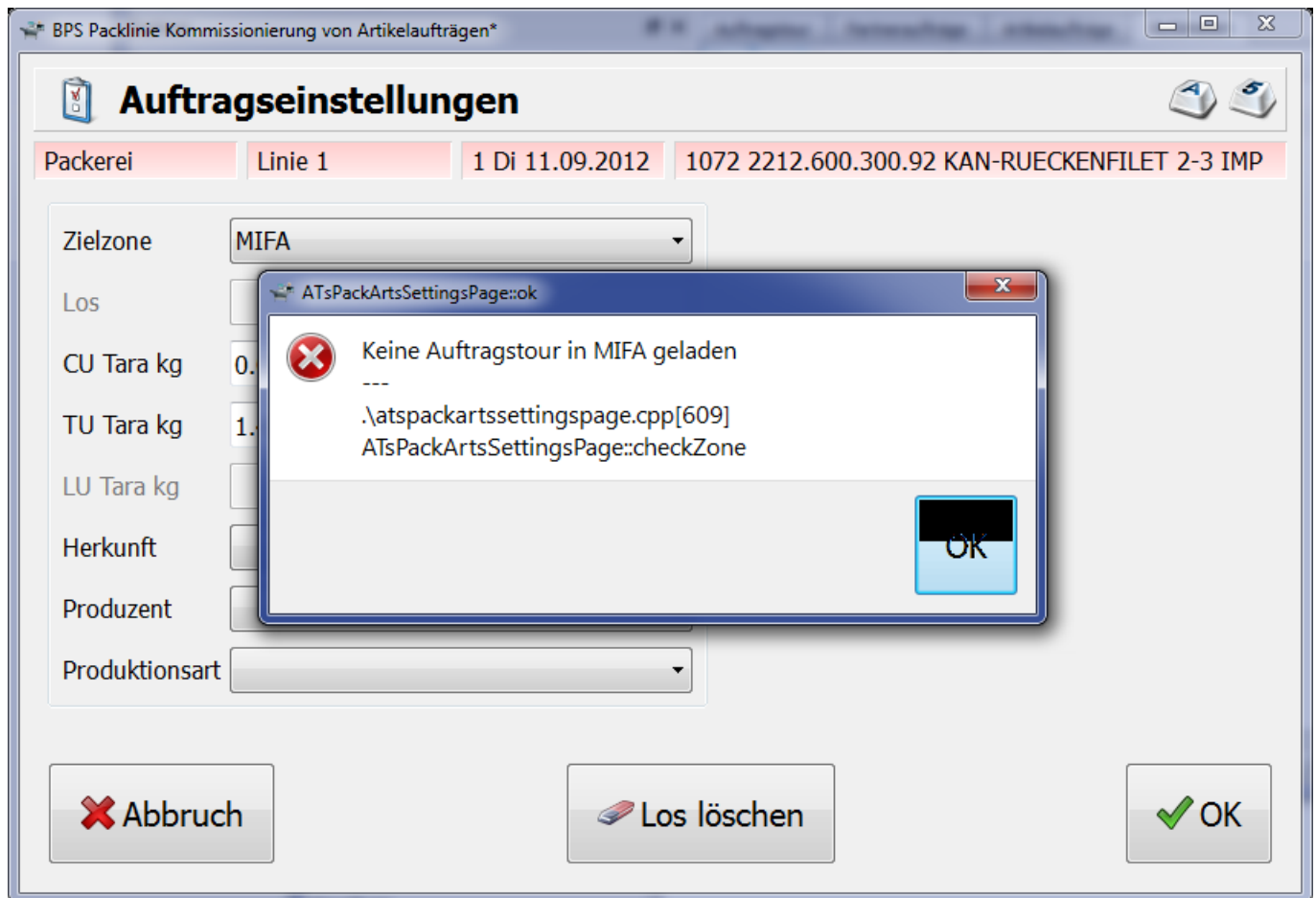
Herkunft

Produzent

Produktionsart

Abbruch Los löschen OK

Dabei kann es jedoch auch mal Probleme geben, zum Beispiel kann momentan gar keine Tour im Automaten geladen sein:



Oder es wird kein zum aktuellen Packauftrag passender MIFA Auftrag gefunden. Eventuell wurde der Artikel gar nicht bestellt, oder er wird nicht per MIFA kommissioniert sondern per Ameise, oder es gibt zwar Aufträge dieses Artikels für MIFA aber die Auftragsparameter (Inhalte, Preis, Aktion/nicht Aktion) stimmen nicht überein:



Wenn der Auftrag gefunden wurde wird der Preisauszeichner eingestellt, falls nötig die Bestellungen für den Artikel an den MIFA Automaten geschickt, und schliesslich das normale Abpackbild angezeigt. Der einzige Unterschied gegenüber einer Lagerpackung ist, dass statt der Menge im Packauftrag jetzt die Menge angezeigt wird die im Automat noch benötigt wird:

BPS Packlinie Kommissionierung von Artikelaufträgen*

Verpackung

Packerei	Linie 1	1 Di 11.09.2012	1069 2212.260.200.92 KAN-SCHLEGEL 25TK IMP
----------	---------	-----------------	--

Auftrag

TU/LU	16	Preis/Kilo	33.00	Offene TU	18
CU/TU	6	CU/Gebinde	6	Offene CU	108
Kilo/CU	0.350	Kilo/Gebinde	2.100	Offene Kilo	37.800

Herkunft Produzent Produktionsart

Nächstes Gebinde

Bemerkungen

Offene Gebinde

18

Die angezeigte Restmenge wird auch hier permanent aktualisiert, sodass sichtbar wird wenn der Artikel gleichzeitig an auch einer anderen Packlinie für MIFA gepackt wird oder an einer Aufgabestelle fertig abgepackte Gebinde eingespeist werden.

Ist die Sollmenge für den MIFA Automat erreicht, so kann man in den Einstellungen umstellen auf die Lagerzone und die allfällige Mehrmenge für das Lager dann noch packen ohne dass diese in den MIFA Automaten geschickt wird.

Bei der Packlinie wird man die grüne Taste nicht verwenden um ein Gebinde aufzugeben falls ein Impuls von einem externen Optokoppler per Signaleingang angeschlossen ist. Die grüne Taste kann jedoch als alternative verwendet werden wenn der Optokoppler mal nicht funktionieren sollte.

Kommissionierung (KOM-AP)

Ist derzeit keine Tour im MIFA Automaten geladen, so wird das entsprechend angezeigt. Sobald eine Tour geladen wurde wechselt die Anzeige dann entsprechend:

 BPS MIFA K-Punkt

KomAP 1

 **Palettierung**

Di 22.01.2013 08:00 HL HL

lu_agrar

Aktuelle Palette



Nächstes Gebinde





Offene Mengen

Gebinde in diesem Batch



Gebinde auf gleichen Paletten



Gleiche Paletten (ungefähr)



Exit

Zum Puffer

Zur Spedition normal


Zur Spedition spezial

Zum Lager

Ist eine Palette angekommen, das zugehörige Gebinde-Batch jedoch noch nicht wird Palettencode und Filiale der Palette rot angezeigt und die Gebindeanzeige ist noch leer:

BPS MIFA K-Punkt

KomAP1



Palettierung

Di 22.01.2013 08:00 HL HL

lu_agrar

Aktuelle Palette

0

0074700 *MMM Surseepark

510

Nächstes Gebinde

Offene Mengen

Gebinde in diesem Batch

Gebinde auf gleichen Paletten

Gleiche Paletten (ungefähr)

1139

39.90

Exit

Zum Puffer

Zur Spedition normal

Zur Spedition spezial

Zum Lager

Ist der zur Palette passende Batch angekommen so werden Palettencode und Filiale von Palette und Gebinde grün angezeigt. Bei Entnahme des Gebindes zwecks Palettierung erfolgt dann die Verbuchung:

BPS MIFA K-Punkt

KomAP1

Palettierung

Di 22.01.2013 08:00 HL HL lu_agrar

Aktuelle Palette

0	0074700 *MMM Surseepark	510
---	-------------------------	-----

Nächstes Gebinde

0	0074700 *MMM Surseepark
2602.203.011.00 *APF.GOLDEN TP LOSE	

Offene Mengen

Gebinde in diesem Batch	Gebinde auf gleichen Paletten	Gleiche Paletten (ungefähr)
9	1139	39.90

Exit Zum Puffer Zur Spedition normal Zur Spedition spezial Zum Lager

Ähnlich sieht es aus wenn eine Lagerpalette mit einem Gebinde für das Lager beladen wird. Palettencode ist hier leer da bei den Lagerpaletten nicht nach Palettencode separiert wird. Lagerpaletten werden für überschüssige Gebinde erstellt, und sollten im Idealfall gar nicht notwendig sein wenn nicht zu viele Gebinde in den Automaten geschickt wurden:

BPS MIFA K-Punkt

KomAP1



Palettierung

Di 22.01.2013 08:00 HL HL

lu_agrar

Aktuelle Palette

Lager

Nächstes Gebinde

Lager

2602.203.011.00 *APF.GOLDEN TP LOSE

Offene Mengen

Gebinde in diesem Batch

6

Gebinde auf gleichen Paletten

Gleiche Paletten (ungefähr)

Exit

Zum Puffer

Zur Spedition normal


Zur Spedition spezial

Zum Lager

Kommt ein Gebinde-Batch an der auf eine andere Palette gehört, so wird ein Palettenwechsel verlangt. Der Rüster kann sich entscheiden die Palette in den Puffer zu senden wenn es darauf noch Platz hat und weitere Gebinde für diese Palette offen sind, oder aber die Palette kann in Richtung Lager oder Bereitstellung ausgeschleust werden:

BPS MIFA K-Punkt

KomAP1



Palettierung

Di 22.01.2013 08:00 HL HL

lu_agrar

Aktuelle Palette

0

0074700 *MMM Surseepark

510

Palettenwechsel

Offene Mengen

Gebinde in diesem Batch

Gebinde auf gleichen Paletten

1139

Gleiche Paletten (ungefähr)

39.90

Exit

Zum Puffer

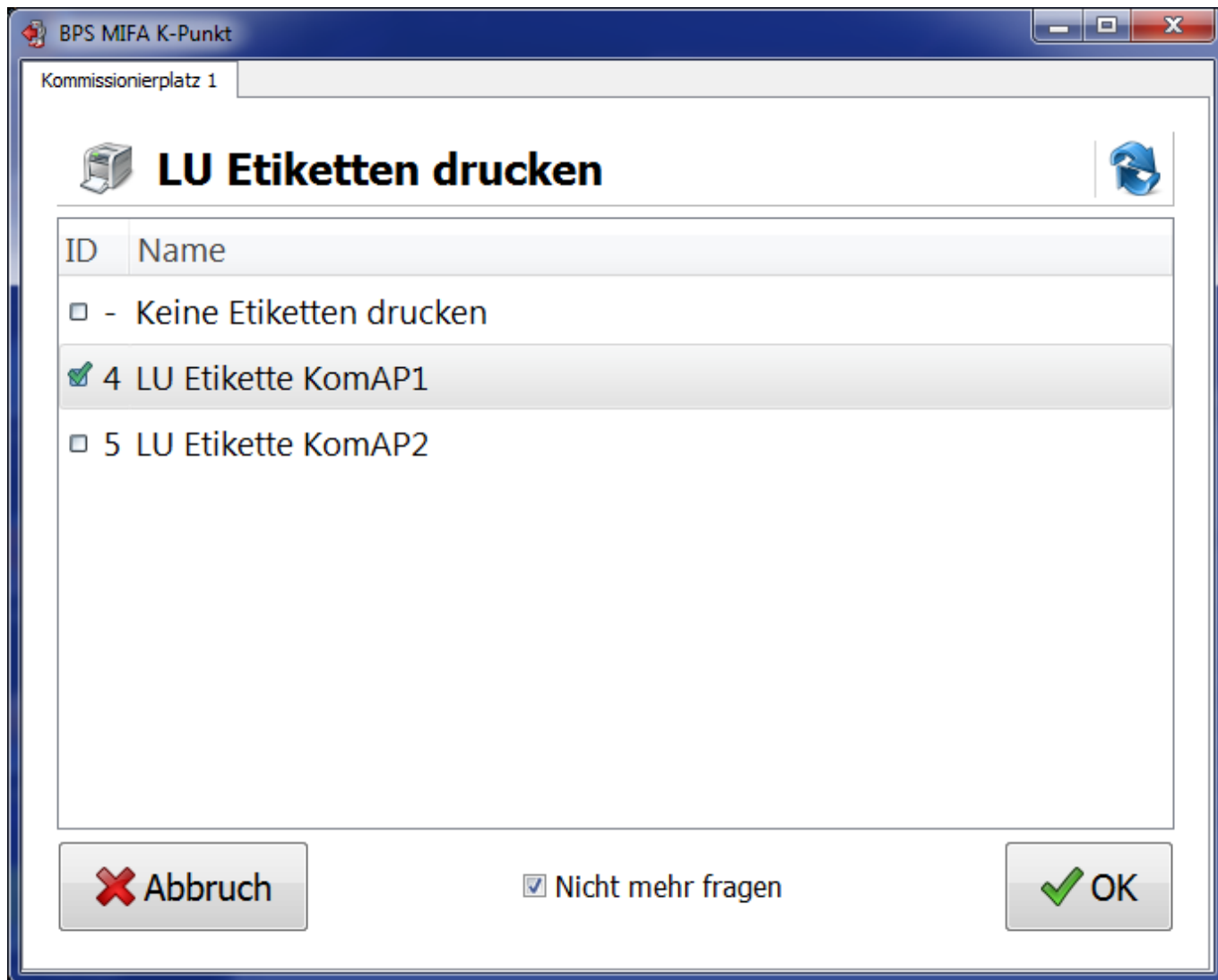
Zur Spedition normal

Zur Spedition spezial

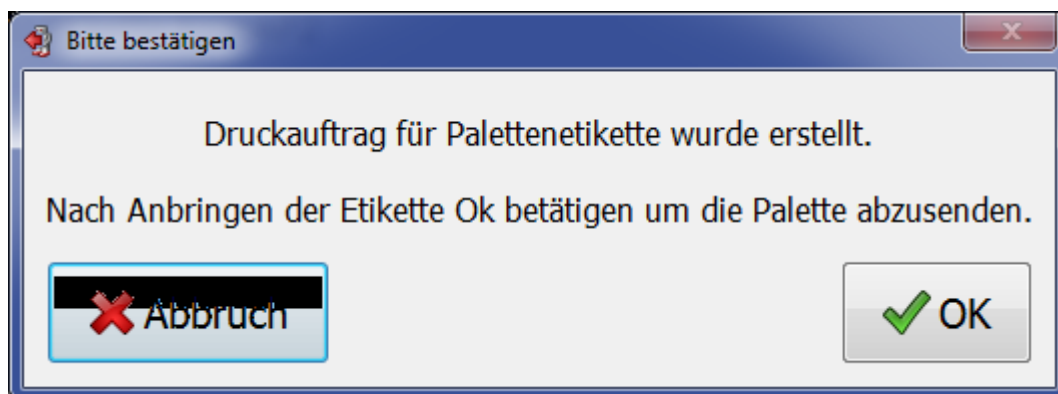
Zum Lager

Mit *Bereitstellung normal* wird die Palette gewickelt und die Etiketten anschliessend gedruckt und appliziert. Bei *Bereitstellung Spezial* und *Lager* werden die Etiketten direkt am Kom-AP gedruckt und manuell angebracht. Bei *Puffer* wird zunächst nur eine Etikette gedruckt damit alle Paletten im Puffer notfalls identifiziert werden können.

Sobald die erste Palettenetikette gedruckt werden soll, fragt das Programm das Programm wo die Etikette gedruckt werden soll. Mit einem Haken kann man steuern dass bei weiteren Etiketten nicht mehr gefragt, sondern immer der zuletzt gewählt Drucker verwendet werden soll (gültig bis das Programm beendet wird):



Nach jedem Ausdruck wartet das Programm auf eine Bestätigung bevor der Abtransportbefehl für die Palette erteilt wird:



Die Anzeige nachdem die Palette abtransportiert wurde und während des Wartens auf die zum Gebindebatch gehörige Palette:

BPS MIFA K-Punkt

KomAP1

Palettierung

Di 22.01.2013 08:00 HL HL lu_agrar

Aktuelle Palette

Nächstes Gebinde

0 0074710 *MMM Zugerland Steinhausen

2602.203.011.00 *APF.GOLDEN TP LOSE

Offene Mengen

Gebinde in diesem Batch

6

Gebinde auf gleichen Paletten

Gleiche Paletten (ungefähr)

Exit Zum Puffer Zur Spedition normal Zur Spedition spezial Zum Lager

Paletten welche der Automat zwecks Ausschleusung auf den Kommissionierplatz sendet werden ähnlich wie beim Palettenwechsel angezeigt. Im Gegensatz zum Palettenwechsel können diese jedoch nicht zurück in den Puffer des Automaten geschickt werden, sondern müssen Richtung Lager oder Bereitstellung ausgeschleust werden:

BPS MIFA K-Punkt

KomAP1

Palettierung

Di 22.01.2013 08:00 HL HL lu_agrar

Aktuelle Palette

0	0074700 *MMM Surseepark	510
---	-------------------------	-----

Palettenausschleusung

Offene Mengen

Gebinde in diesem Batch	Gebinde auf gleichen Paletten	Gleiche Paletten (ungefähr)
	1139	39.90

Exit Zum Puffer Zur Spedition normal Zur Spedition spezial Zum Lager

From:
<http://bps.ibk-software.com/> - BPS WIKI

Permanent link:
<http://bps.ibk-software.com/dok:mifa>

Last update: **02.04.2021 08:03**

